

# Die unzähligen Facetten der Theaterwelt

In der nächsten Saison werden in Planegg vier sehenswerte Stücke aufgeführt

VON MIRIAM  
PIETRANGELI-ANKERMANN

**Planegg** – Das Kulturforum Planegg hat auch für seine zweite Theaterspielsaison im Kupferhaus namhafte Ensembles und preisgekrönte Inszenierungen an Land gezogen. Ab heute, Montag, beginnt hierfür der Abonnementverkauf. Die Theaterreihe der noch laufenden Spielzeit ist mit 170 Abonnenten sehr erfolgreich gestartet. Für die nächste Theater-Abo-Saison wünscht sich Organisatorin Claudia Heuermann, die 200er-Marke zu knacken. Und das ist durchaus auch zu schaffen, denn die sorgfältig ausgesuchten Inszenierungen „Gefährliche Liebschaften“, „Wie im Himmel“, „Wie es euch gefällt“ und „Teatro Delusio“ sind absolute Publikumsmagnete.

Den Auftakt macht am 22. Oktober die Inszenierung „Gefährliche Liebschaften“. Das ist wohl das berühmteste, erotischste und perfideste Intrigenspiel der Literaturgeschichte und stammt aus der Feder des französischen Schriftstellers und Offiziers Pierre-Ambroise-François Choderlos de Laclos. Produziert wurde das Stück von der in Dießen am Ammersee ansässigen Moreth Company.

Passend zur Vorweihnachtszeit wird am 17. Dezember das Theaterstück „Wie im Himmel“ aufgeführt. Dieses wurde vom schwedi-



**Um den Zusammenbruch eines Stardirigenten** geht es in dem Stück „Wie im Himmel“, das vom Münchner Metropoltheater produziert wurde.

FOTOS (2): KN

schen Schriftsteller und Regisseur Kay Pollak geschrieben. In der Geschichte geht es um den Stardirigenten Daniel, der nach seinem Zusammenbruch beschließt, sein Leben zu entschleunigen. Er zieht sich in die Einsamkeit seines Heimatdorfes zurück, doch die Dorfbewohner bitten ihn, die Leitung des Kirchenchors zu übernehmen. Produziert wurde das Theaterstück vom Metropoltheater aus München.

Zu Beginn des neuen Jahres gastiert am 4. Februar 2017 die Bremer Shakespeare Company in Planegg und führt das bekannte Bühnenwerk „Wie es euch gefällt“ von William Shakespeare auf. Das Stück handelt von einem bezaubernden Liebes-Versteckspiel zwischen Rosalind und Orlando, die eine komisch-tiefgründige Suche nach der Liebe und nach sich selbst inszenieren.

Den Abschluss der Theaterreihe macht am 1. April 2017 das Teatro Delusio der Familie Flöz. Das Stück spielt mit den unzähligen Facetten der Theaterwelt: Zwischen Bühne und Hinterbühne, zwischen Illusion und Desillusion. Alle theatralen Genres von der opulenten Oper, vom wilden Degengefecht bis zur heißblütigen Liebesszene werden dargeboten. Mithilfe raffinierter Kostüme erschaffen drei Darstel-



**Eine Welt voller Poesie und abgründiger Komik** erschaffen die Schauspieler des Teatro Delusio.

ler 29 Figuren und erwecken ein komplettes Theater zum Leben.

Diese Theaterreihe soll, getreu den Worten des Theatergründers, Regisseurs und Intendanten Max Reinhardt, ein seliger Schlupfwinkel für diejenigen werden, „die ihre Kindheit heimlich in die Tasche gesteckt und sich damit auf und davon gemacht haben, um bis an ihr Lebensende weiterzuspielen.“ Sowohl Theaterkenner wie auch

Neulinge lädt das Kulturforum ein, gemeinsam im Kupferhaus in diesem Sinne „weiterzuspielen“.

## Info

Das Abonnement der Kupferhaus-Theaterreihe beinhaltet vier Abende und kostet 85 Euro. Kinder und Jugendliche zahlen 35 Euro. Vor jeder Vorstellungen gibt es zudem eine kostenlose 20-minütige Werk-Einführung.